08-22-2024 13-31polizei schiers

[Sprecher 2]

Der Wink, Tonpolizei, Entschuldigung.

[Sprecher 1]

Knöfler, Ingo, schönen guten Tag.

[Sprecher 2]

Grüezi.

[Sprecher 1]

Ist da Herr Zernini oder Zernin?

[Sprecher 2]

Ja, der war am Telefon, genau.

[Sprecher 1]

Man hat mir mitgeteilt, dass Sie der entsprechende Sachbearbeiter wären, um aufzuklären, wo mein Privateigentum ist.

[Sprecher 2]

Jetzt müssen wir schnell sagen, wie ist der Name nochmal?

[Sprecher 1]

Knöfler, Ingo.

[Sprecher 2]

Ah, Herr Knöfler, guten Tag, ja. Ja, da wurden Sie falsch informiert. Ähm, das wäre der Herr Egli, der die ganzen Sachen bearbeitet.

Ähm, Moment schon. Ich muss das System aufschalten. Gut, perfekt.

Wie wäre Ihre Frage? Vielleicht kann ich Ihnen etwas helfen.

[Sprecher 1]

Also in erster Linie wollte ich ja schon mal wissen, wo ist mein Eigentum? Also das aus der Wohnung? Komplett aus meiner Wohnung, ja.

[Sprecher 2]

Jawohl, das wissen wir auch nicht. Das ist ja so, bei einer Mieterausweisung ist die Polizei nur, wie soll ich sagen, für die Gefahrenabwehr da. Also die Mieterausweisung über Ihren ehemaligen Vermieter, da müssten Sie dort nachfragen.

[Sprecher 1]

Ja, hätten Sie denn eine Telefonnummer von dem ehemaligen Richter, wo ja die Adresse und die Telefonnummer unter Verschluss gehalten wird?

[Sprecher 2]

Boah, da müssen Sie beim Regionalpolizei nachfragen, da bin ich auch überflaggt.

[Sprecher 1]

Das habe ich ja auch schon gemacht und die sagen mir, ich soll doch mal beim Polizeiposten in Chies nachfragen, was ich heute Morgen ja gemacht habe. Und da hat man mir Ihren Namen genannt, dass Sie der zuständige Sachbearbeiter wären.

[Sprecher 2]

Ja, das stimmt aber nicht. Ich war nur im Bicke-Dienst und war darum…

[Sprecher 1]

Ja, wie sieht es denn aus da mit dem Herrn Eckenberger, Markus, der mich ja die Nacht über eingesperrt hat, weil er meinte, ich wäre eine Gefahr?

[Sprecher 2]

Jawohl, der wäre in Chur, aber der…

[Sprecher 1]

Das ist mir auch klar, ja.

[Sprecher 2]

Das wissen wir eigentlich alle nicht, weil…

[Sprecher 1]

Wir haben schlichtweg geschaut, dass der Vermieter die Wohnung übernehmen kann, Sie nicht, wenn Sie die Wohnung zurückkönnen und für uns erledigt. Und auf welche Grundlage sollte das beruhen, hat man mir bis heute nicht gesagt. Da müssen Sie mit dem Regionalgericht, keine Ahnung.

Hat man mir auch nicht gesagt, sondern ich soll mich an euch richten. Also… Das ist eine Verfügung des Regionalgerichts, darum sind wir jetzt dort eingegangen.

Und wo ist die Verfügung? Hat man mir bis heute nicht vorgelegt.

[Sprecher 2]

Da müssen Sie mit dem Regionalgericht oder bei Ihrem ehemaligen Vermieter. Am besten schauen Sie mit Ihrem ehemaligen Vermieter.

[Sprecher 1]

Wie soll ich ihn denn erreichen, wenn ich keine Telefonnummer habe von ihm, geschweige denn, ob er überhaupt an dieser Adresse da wohnt?

[Sprecher 2]

Ja, Sie haben ja mit dem Vermieter…

[Sprecher 1]

Aber das lief über eine ehemalige Verwalterin, Ruth Bertsch, mit der Firmenname Belimo, was im Nachhinein durch diesen ehemaligen Richter abgeändert worden ist, damit man ja den Vertrag kündigen kann. Haben Sie darauf eine Antwort?

[Sprecher 2]

Nein.

[Sprecher 1]

Das ist mir klar, ja. Also irgendwie…

[Sprecher 2]

Das ist alles zivilrechtlich, das geht mich alles nicht an.

[Sprecher 1]

Und warum tut mich dann illegal verhaften, willkürlich einsperren?

[Sprecher 2]

Da müssten Sie mit irgendeinem zuständigen Richter sprechen.

[Sprecher 1]

Was hat denn das für eine Rechtsgrundlage?

[Sprecher 2]

Da müssen Sie mit dem Regionalgericht schauen.

[Sprecher 1]

Gibt es denn irgendwie...

[Sprecher 2]

Das hat nicht wir verfügt, das hat das Regionalgericht verfügt.

[Sprecher 1]

Ihr habt es aber ausgeführt. Ihr hattet den Auftrag und ihr seid dafür, privat Haftbar zu machen, ganz einfach. Gibt es denn irgendeine Vorgangsnummer, Aktenzeichen, irgendwas?

Können Sie mir da was mitteilen?

[Sprecher 2]

Nein, weil ich nicht ein Haftbarbeiter bin.

[Sprecher 1]

Hier Leute, also irgendwie funktioniert das nicht. Ihr könnt nicht einfach hier irgendwas da auftragsmäßig abarbeiten, obwohl es keine Auftragsnummer gibt oder ein Aktenzeichen oder sonst irgendwas. Ich möchte einfach wissen, wo habt ihr mein Eigentum hingeschafft?

[Sprecher 2]

Wir haben kein Eigentum.

[Sprecher 1]

Ihr habt mich rechtswidrig aus der Wohnung rausgeschmissen. Ihr seid dafür verantwortlich, dass der Vermieter während meiner... Ich habe noch Rechtseinsprache gehabt, das habt ihr mit Füßen getreten.

Und ich möchte von euch wissen, wo kann ich mich hinwenden? Habt ihr mehr gesagt? Aber dann gebt mir Kontaktinformationen, damit ich mit diesem Vermieter in Kontakt treten kann.

Und ihr braucht da nicht anfangen, hier irgendwas rumzuschieben. Hört auf mit eurer Haftungsverschiebung. Ich möchte von Ihnen wissen, an wen soll ich mich explizit wenden, damit ich an mein Eigentum rankomme, was ihr mir rechtswidrig weggenommen habt.

[Sprecher 2]

Darf ich jetzt…

[Sprecher 1]

Wie bitte?

[Sprecher 2]

Darf ich jetzt sprechen, oder…

[Sprecher 1]

Also wenn Sie mir den Anlass geben, dass ich Sie unterbrechen muss.

[Sprecher 2]

Okay, dann spreche ich mit Ihnen. Ich wünsche Ihnen…

[Sprecher 1]

Also noch einmal. Ich möchte… Das geht nicht.

Lassen wir noch kurz ausreden. Ich möchte… Sehr gerne.

Ich möchte nur wissen, wo ist mein Eigentum? Man hat mich einfach auf die Straße gesetzt, friss oder stirb. Man hat mir drei, vier T-Shirts gegeben, friss oder stirb.

Das funktioniert so nicht in einem Rechtsstaat, was ihr euch ja nennt. Und gerne können Sie mir jetzt mitteilen, wo ich Informationen bekomme, damit ich mein Eigentum wiederbekomme. Jetzt dürfen Sie reden, gerne.

[Sprecher 2]

Sehr schön. Eine Mieterausweisung läuft rein zivilrechtlich. Das geht uns gar nichts an.

Ihnen wurde ordentlich… In dieser Verfügung steht irgendwo Punkt… keine Ahnung…

Die Verfügung läuft zwischen Vermieter und Regionalgericht. Wir haben damit nichts zu tun. Wo das Material hingeht, oder das Hausrat, wissen wir nicht.

Das ist Sache des Vermieters und des Regionalgerichts. Ich kann Ihnen hier nicht weiterhelfen, weil ich jetzt schlichtweg nicht wissen muss und nicht weiß.

[Sprecher 1]

Ja, aber Entschuldigung, wenn ich jetzt mal einbrechen muss oder unterbrechen muss. Ihr habt doch in wessem Auftrag auch immer an diesem Abend für ein Riesenaufgebot gesorgt, von wegen, ich würde das Haus in die Luft sprengen. Und was weiß ich, für eine gefährliche

Apparatur hätte man ja in meiner Wohnung gefunden.

Leute, hat das irgendwas mit dem Rechtssystem zu tun? Ich denke mal nicht. Wir können das gerne vor Gericht diskutieren.

Wenn es ein anständiges Gericht gibt, was mir Recht gibt. Weil ihr habt an diesem Abend meine Rechte mit Füßen getreten. Ich hatte Rechtseinsprache noch bis zum...

[Sprecher 2]

Über das diskutieren wir nicht.

[Sprecher 1]

Okay, also ich sehe...

[Sprecher 2]

Ich kann Ihnen sagen, wenn...

[Sprecher 1]

Haben Sie denn eine Telefonnummer von dem Ehemann?

[Sprecher 2]

Nein, ich kann Ihnen die Telefonnummer des Regionalgerichts geben.

[Sprecher 1]

Haben Sie denn eine Telefonnummer von der neuen Verwaltung?

[Sprecher 2]

Nein, ich kann Ihnen die Telefonnummer des Regionalgerichts geben.

[Sprecher 1]

Die kriege ich auch selber raus und das nützt mir überhaupt nichts. Dann rufen Sie dort an. Also Sie wollen...

Also Sie wollen und können mir nicht weiterhelfen.

[Sprecher 2]

Ich nicht wollen, ich kann nicht, weil ich es schlichtweg nicht weiß.

[Sprecher 1]

Nein, Sie sind einfach nur weisungsbefugt, mehr nicht. Und noch einmal... Um noch einmal auf den Herrn Eckenberger, Markus, zurückzukommen.

Wer ist das bitte genau? Weil er hat ja den Haftbefehl unterschrieben, um mich einzusperren die Nacht, weil ich ja angeblich ein Sicherheitsrisiko wäre. Wer ist das?

[Sprecher 2]

Ja, müssen Sie sich in Chur melden bei Mediendienst.

[Sprecher 1]

Bei was für einem Dienst?

[Sprecher 2]

Mediendienst.

[Sprecher 1]

Was ist das, Presse, Internet oder was?

[Sprecher 2]

Genau, Presse.

[Sprecher 1]

Was soll das sein? Ist das ein Pressesprecher oder was? Natürlich.

Also, jetzt mal im vollen Ernst, Herr Zannin. Noch etwas Wichtiges, sonst würde ich...

[Sprecher 2]

Ich habe auch etwas anderes zu tun heute.

[Sprecher 1]

Ja, und ich darf mal am Eigentum hin erinnern. Also noch einmal, der Herr Eckenberger, Markus, ist mir gesagt worden, ist von der Sicherheitspolizei. Jetzt sagen Sie mir, er wäre von den Medien.

[Sprecher 2]

Nein, aber die dürfen Ihnen mehr Auskunft geben als ich. Und sonst müssen Sie über einen Rätsel weiter.

[Sprecher 1]

Habe ich das richtig verstanden? Rechtsvertreter oder Rechtsvertreter? Rechtsvertreter.

Aha, ja, okay. Ja, ich habe das gerade falsch verstanden. Hat sich angehört wie Rechtsvertreter.

Aber gut, ist okay. Also können Sie mir auch nicht weiterhelfen. Dann bedanke ich mich erst einmal für nichts.

Ja, ich bedanke mich auch.

[Sprecher 2]

Danke.

[Sprecher 1]

Man wird weiter von mir hören.

[Sprecher 2]

Das ist doch schön. Freue ich mich.

[Sprecher 1]

Ja, das denke ich mir eher nicht. Aber ich wünsche Ihnen trotzdem ein schönes Deklar. Liebe Frau, tschüss.

Tschüss.